



*Genosse Dietmar Brandner (links) ist Technologie und Agitator im Anodendienst der Aluminiumhütte im VEB Aluminiumwerk Lauta. Er betrachtet es stets als eine wichtige Aufgabe, in den Gesprächen mit den Kollegen politische Zusammenhänge deutlich zu machen und Schlußfolgerungen für das Wirken am Arbeitsplatz abzuleiten.*

*Foto: M. Helbig*

chen Arbeitsorganisation, auf Qualitätsarbeit, termin- und leistungsgerechte Realisierung der Investitionen, auf hohe Ordnung, Sicherheit und Disziplin. Auch die Initiative der Zeiss-Werker „Volle Produktion mit weniger Energie“ spielt dabei eine große Rolle.

Zusammenfassend sollen hier einige wichtige Erfahrungen von Parteiorganisationen im Bezirk Cottbus bei der Führung einer überzeugenden politischen Massenarbeit genannt werden.

- Die wichtigste Form der politischen Massenarbeit ist und bleibt das tägliche politische Gespräch im Arbeitskollektiv. Denn vor allem hier wird entschieden, wie mit hohen Leistungen an jedem Tag die Planaufgaben realisiert werden. Für diese Gespräche sind die Genossen noch besser mit Argumenten, mit soliden marxistisch-leninistischen Kenntnissen auszurüsten - ein Anspruch vor allem an eine kontinuierliche und niveauevolle Arbeit der Parteigruppen.

- Niveau und Wirksamkeit der täglichen politischen Gespräche werden entscheidend von den Agitatoren bestimmt. Die Grundorganisationen im Stammbetrieb des Gaskombinates „Fritz Selbmann“ Schwarze Pumpe beispielsweise sind dazu übergegangen, die Agitatoren wöchentlich anzuleiten. Diese Beratungen mit ihnen werden gründlich vorbereitet. Es werden sowohl aktuelle Probleme der Innen- und Außenpolitik als auch die konkrete Situation im Verantwortungsbereich erläutert.

- Die politische Massenarbeit muß planmäßig geführt werden. Sie beruht vor allem auf der genauen Kenntnis der Situation im Verantwortungsbereich und schließt die Koordinierung des politischen Wirkens der Partei und der Massenorganisationen ein. So berät beispielsweise die Zentrale Parteileitung des BKW Welzow regelmäßig Inhalt und Ziel der politisch-ideologischen Arbeit mit den Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen des Betriebes. Neben dem Kampfprogramm der Grundorganisation erweist sich der Plan der politischen Massenarbeit dabei als wichtiges Führungsdokument.

- Der Erfolg politischer Massenarbeit wird zunehmend davon bestimmt, wie es den Parteileitungen gelingt, sie differenziert zu führen und zu organisieren. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Jugend. Verstärkt nutzen die Parteiorganisationen dafür Jugendforen. Sie sind eine bewährte Methode, um mit den jugendlichen Probleme der Innen- und Außenpolitik zu diskutieren und Fragen zu klären.

- Die vertrauensvolle Arbeit mit den Menschen ist und bleibt, wie es in der Direktive des Zentralkomitees der SED für die Durchführung der Parteiwahlen 1988 heißt, die wichtigste Führungsgröße aller Leitungen der Partei. Dabei beachten sie, daß eine entscheidende Voraussetzung für eine überzeugende politische Massenarbeit ein niveauevolles Parteileben ist. Denn vor allem hier werden die Kommunisten befähigt und erzogen, den Dialog mit den Werktätigen immer wirksamer zu führen.